



Presse-Information

17. Juli 2016

Zukunft des deutschen Motorrad-Grand-Prix ist gesichert *ADAC und MotoGP-Rechteinhaber DORNA verlängern Vertrag*

München/Hohenstein-Ernstthal. Die Motorrad-Weltmeisterschaft MotoGP wird auch zukünftig in Deutschland zu Gast sein. Im Rahmen des GoPro Motorrad-Grand-Prix Deutschland auf dem Sachsenring an diesem Wochenende vereinbarten Carmelo Ezpeleta, CEO des MotoGP-Rechteinhabers DORNA Sports und ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk eine Verlängerung des Vertrages um weitere fünf Jahre. Die Motorrad-Weltmeisterschaft MotoGP wird demnach bis mindestens bis zum Jahr 2021 einen Lauf in Deutschland austragen.

„Wir freuen uns die jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit unserem Partner ADAC um weitere fünf Jahre zu verlängern“, sagte Carmelo Ezpeleta, CEO von DORNA Sports. „Den Austragungsort des deutschen MotoGP-Laufes werden wir gemeinsam mit dem ADAC in den kommenden Wochen bekanntgeben.“

„Der Motorrad-Grand-Prix ist eines der zuschauerträchtigsten Sportevents in Deutschland. Wir freuen uns sehr, dass wir die Zukunft des Weltmeisterschaftslaufes für die kommenden fünf Jahre gesichert haben“, sagte ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk. „Die besten Motorrad-Rennfahrer der Welt werden mindestens bis zum Jahr 2021 in Deutschland an den Start gehen. Ich möchte mich bei der DORNA für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken und auch bei allen Beteiligten auf unserer Seite, die in den vergangenen Monaten sehr engagiert daran gearbeitet haben, die Zukunft des deutschen Motorrad-Grand-Prix zu sichern. Die Verhandlungen mit dem Sachsenring als Austragungsort in den kommenden fünf Jahren sind auf der Zielgeraden. Wir hoffen bis spätestens Mitte August auf ein positiv Signal aus Sachsen.“

Pressekontakt:

Oliver Runschke, Kommunikation Motorsport und Klassik
Tel.: +49 (0) 89 7676 6965
E-Mail: oliver.runschke@adac.de
www.adac.de/motorsport

ADAC Pressestelle
Hansastraße 19
80686 München

Tel.: (089) 7676-0
presse@adac.de
www.presse.adac.de

Leitung Pressestelle
Alexander Machowetz

Diese Presseinformation finden Sie online unter presse.adac.de. Folgen Sie uns auch unter twitter.com/adac.